

Traarer Schützen- INF



HERAUSGEGEBEN VOM BÜRGERSCHÜTZENVEREIN KREFELD-TRAAR 1850 E. V.



SCHÜTZENFEST PFINGSTEN 2007

4. AUSGABE MAI 2007

VORWORT



Liebe Traarer Schützen,
liebe Bewohner des Königreiches Traar,

zu Pfingsten ist es endlich wieder einmal so weit und das Königreich Traar steht Kopf. Unser großes Bürgerschützenfest wird nicht nur Einheimische, sondern auch Gäste von nah und fern begeistern. Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Schützen richten ihre Standquartiere ein und unser Dorf wird festlich geschmückt. Wir werden – hoffentlich bei bestem Sonnenschein – ein tolles Schützenfest miteinander feiern können. In diesem Sinne wünsche ich uns allen schöne und erlebnisreiche Festtage.

Dr. Walter Potthast

Dr. Walter Potthast
Präsident

WUSSTEN SIE SCHON, ...

-  ... dass **Karten im Vorverkauf** für alle Abendveranstaltungen im Festzelt nur in der Zweigstelle Traar der Sparkasse Krefeld erworben werden können? Hier noch einmal die Details:
 - Veranstaltungsbeginn Pfingstsamstag bis Pfingstmontag jeweils um 20.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr, Eintritt 8 Euro.
 - Veranstaltungsbeginn Pfingstdienstag um 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr, Eintritt 6 Euro.
 - Aktive Schützen haben mit einer Begleitperson freien Eintritt. Beide benötigen keine Eintrittskarte. Die Begleitperson hat an jedem Abend den Mitgliedsausweis des aktiven Schützen zur Legitimation und Kennzeichnung vorzulegen.
 - Passive Mitglieder haben mit einer Begleitperson Eintritt jeweils zum halben Preis. Sie haben ihren Mitgliedsausweis zur Legitimation und Kennzeichnung vorzulegen. Zur Klarstellung: Alleine kommen für lau geht nicht!
 - Nichtmitglieder zahlen den vollen Eintrittspreis – oder werden noch schnell Mitglied des Bürgerschützenvereins und sparen beim Eintritt.
-  ... dass Sie die gesamte Festfolge mit all ihren Details unserer **Festschrift** entnehmen können? Dort finden Sie auch interessante Hintergrundinformationen zu unseren Schützengruppen. Die Festschrift können Sie für 3 Euro in der Zweigstelle Traar der Sparkasse Krefeld sowie in vielen Traarer Geschäften und Lokalitäten erwerben. Einen Aufkleber und einen „Taschenfahrplan“ gibt's gratis dazu.
-  ... dass die Altschützen auch in diesem Jahr wieder **Urlaubsscheine** ausstellen? Sie werden die Urlaubsscheine nicht nur im Festzelt anbieten, sondern wie gewohnt auch die Standquartiere der Schützengruppen besuchen. Der Erlös kommt den Traarer Kindergärten zugute, so dass die Einwohner des Königreiches Traar nicht lange zögern sollten, um sich „freizukaufen“.
-  ... dass das Königshaus für die **1-Euro-Aktion** zugunsten des Fördervereins „Die Insel“ eine Schatztruhe am Eingang des Festzeltes aufstellen wird? Alle Zeltbesucher werden ermuntert, pro Schützenfesttag einen Euro (also weniger als der Preis für ein Glas Bier) zu spenden. Dem Einzelnen tut dies gewiss nicht weh, doch in der Summe werden Kinder und Jugendliche mit Autismus und Mehrfachbehinderungen für eine nennenswerte Unterstützung riesig dankbar sein.
-  ... dass die Barrikadenkämpfe am Pfingstdienstag auch eine **unerwartete Wendung** nehmen könnten? Man munkelt, König Christoph I. liebäugelt mit dem Gedanken, zu den Freien Bauern überzulaufen!!!

DIE MARKETENDERINNEN DER FREIEN BAUERN VON UND ZU TRAAR



Liebe Schützen und liebe Traarer,

wir, die Marketenderinnen der Freien Bauern von und zu Traar, sind mittlerweile ein fester Bestandteil im Traarer Schützenwesen. Und damit auch alle wissen, wer wir sind und was von uns zu erwarten ist, möchten wir uns heute gerne einmal näher vorstellen.

Der Begriff „Marketenderin“ stammt aus dem mittelalterlichen Militärwesen. Zu damaliger Zeit hat ein Marketender die Truppen begleitet, gepflegt und medizinisch versorgt. Auch heute übernehmen wir traditionsgetreu noch einige dieser Tätigkeiten, wobei sich unsere Fürsorge jedoch vor allem auf das Wohl der Freien Bauern konzentriert.

Wir sind aber nicht nur für die Versorgung und Betreuung verantwortlich, sondern nehmen auch gerne an internen Feierlichkeiten und äußerst aktiv am Schützenfest teil. Wir unterstützen die Freien Bauern beim Rosendrehen und beim Schmücken der tollen Residenz unseres Burengenerals. Natürlich ist es uns eine besondere Freude, den Festumzug und den Einmarsch ins Festzelt zu bereichern. Da mal wieder nicht zu erwarten ist, dass der König auf das Ultimatum unseres Burengenerals reagieren wird, ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, die Rebellen bei den

Barrikadenkämpfen tatkräftig zu unterstützen.

Wir schrecken vor nichts zurück, geben unser Bestes und sind mit viel Spaß und Freude dabei. Und so können die Freien Bauern beim diesjährigen Schützenfest auf die Unterstützung von zwölf Marketenderinnen bauen.

Wir wünschen allen ein wunderschönes Schützenfest, auf dass sich ein jeder an dem diesjährigen Sieg der Freien Bauern von und zu Traar erfreuen möge.

Rebellen im Nacken, lass knacken!!!

Die Marketenderinnen der Freien Bauern von und zu Traar

Traarer Post & Ticketshop
 Moerser-Landstr. 355
 47802 Krefeld
 Tel. 0 21 51 - 65 45 454

NEU!

Große Auswahl an Geschenkartikeln
 & Raumaccessoires

VICTORIA
 Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

Thomas Stachelhaus
 Versicherungskaufmann

Geschäftsstelle der Victoria
 Versicherungs-Gesellschaften

Uerdinger Straße 570
 47800 Krefeld
 Tel. (0 21 51) 59 59 78
 Mobil (01 79) 2 24 06 88
 Fax (0 21 51) 59 99 23
 Thomas.Stachelhaus@victoria.de

- Versicherungen
- D.A.S.-Rechtsschutz
- Bausparen
- MEAG Kapitalanlagen

Bürozeiten:
 Mo-Fr 09.00-13.00 Uhr
 Mi 15.00-19.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

SANITÄR · HEIZUNG

A. Johannes GmbH




Am Schwarzkamp 35
 47802 Krefeld
 E-mail: johannes.gmbh@t-online.de

Tel.: 0 21 51 - 95 07 50
 Fax: 0 21 51 - 95 07 51
 Mobil: 0 172 - 210 74 71

I. KREFELDER AMAZONEN-CORPS REITET MIT

Wir freuen uns außerordentlich, dass bei den großen Festzügen am Pfingstsonntag und -montag das I. Krefelder Amazonencorps hoch zu Ross mit den Traarer Schützen durch unser Königreich ziehen wird. Die 18 uniformierten Amazonen unter ihrer Kommandeuse Monika Schwaiger sind eine echte Bereicherung für das Traarer Schützenfest.

Furcht vor starken Frauen braucht dabei niemand mehr zu haben. Zwar gaben sich Amazonen im Ursprung machthungrig und kriegerisch. Zu Pferde waren sie bei Beutezügen in den großen Schlachten ihrer Zeit sehr gefürchtet. Doch im Wandel der Zeit hat sich auch das Leben der ursprünglichen Amazone stark verändert.

Heute steht die Förderung des vaterstädtischen Brauchtums im Vordergrund. Das I. Krefelder Amazonencorps ist wintersüber im hiesigen Karneval aktiv und in der Sommerzeit zu Gast bei zahlreichen Schützenfesten von Krefeld über Hamm bis hin nach Gronau/Epe.



Brillante reiterliche Fähigkeiten allerdings sind für die Amazone des 21. Jahrhunderts – genau wie damals – schlicht unabdingbar. Um sich für den Einsatz an den Fronten diverser Schützenumzüge zu rüsten, zieht das I. Krefelder Amazonencorps das ganze Jahr über alle 14 Tage in das 70 Kilometer entfernte Haldern bei Rees ins Manöver. Die Höhepunkte dieser Manöver sind tempostarke Ausritte durch die umliegenden Wälder sowie die Teilnahme an herbstlichen Jagden. Zur Perfektionierung des Exerzierens stehen im Winter schweißtreibende Dressurstunden in der Reithalle auf dem Programm.

In diesem Jahr feiert das I. Krefelder Amazonencorps übrigens sein 30jähriges Bestehen (... hallo Sappeure). Glückwunsch!!!



KAMPETERSHOF

...kaufen wo's wächst

Beet- und Balkonpflanzen und Stauden und Zimmerpflanzen und
Dekoartikel und und und ...
Entdecken Sie uns!

KAMPETERSHOF... der Produktionsverkauf der Gärtnerei Peters

KAMPETERSHOF Gärtnerei Peters & Söhne GbR Buscher Holzweg 150 47802 Krefeld Tel.: 02151 56 95 150	Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr Samstag 9.00 - 16.00 Uhr Sonntag 10.30 - 12.30 Uhr
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------

DAS KÖNIGREICH TRAAR STEHT KOPF

Nur noch wenige Tage, dann ist es wieder einmal so weit und das Königreich Traar steht Kopf. Mit dem großen Bürgerschützenfest zu Pfingsten 2007 wandelt unser beschauliches Dorf seinen Charakter und wird zur Bühne für ein farbenprächtiges Schauspiel. Fast 440 Traarer Schützen in rund 30 Schützengruppen werden bunt uniformiert die Straßen bevölkern. Blasorchester und Spielmannszüge mit insgesamt mehr als 250 Musikern werden die Schützen bei den Paraden und Festumzügen durch den Ort begleiten. König Christoph I. und Königin Ute I. werden mit ihrem Hofstaat in offenen Kutschen durch die prachtvoll geschmückten Straßen unseres Königreiches fahren und ein Bad in der Menge nehmen. So wird unser großes Bürgerschützenfest den Höhepunkt des diesjährigen Traarer Veranstaltungsreigens markieren.

Ganz besonders freuen wir uns, dass die von den letzten drei Schützenfesten in Traar mittlerweile ebenso bekannte wie beliebte Trachtenmusikkapelle Unternberg aus Österreich wieder zu uns kommen wird. Sage und schreibe 52 (!) Musikanten werden anreisen und im Königreich Traar in der traditionellen Lungauer Tracht aufspielen – eine Attraktion, um die uns manch ein Schützenverein beneiden wird.



DIE TRACHTENMUSIKKAPELLE UNTERNBERG

Los geht es am Samstag, dem 26. Mai 2007, um 19.00 Uhr mit einem Generalappell auf der Lindenallee. Feierliches Glockengeläut wird die Traarer Bevölkerung auf das Fest einstimmen. Die Schützen werden sich schweigend am Ehrenmal neben der Kirche versammeln, um der verstorbenen Vereinsmitglieder zu gedenken. Zur Totenehrung wird die neue Pfarrerin der Thomaskirchengemeinde, Frau Angelika von Leliwa, die passenden Worte finden.

Um 20.00 Uhr startet dann das Festbankett im Festzelt. Dort werden an allen Tagen nicht nur für die aktiven Schützen, sondern auch für unsere passiven Mitglieder Sitzplätze reserviert sein. Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Gregor Kathstede, wird die Festansprache halten und Königin Ute I. krönen. Neben der Treueerklärung von General Hartmut Schymitzek erwarten wir mit Spannung die Erklärung der Freien Bauern sowie die Erwidern des Throns hierauf. Burengeneral Herbert Busch und Kriegsmi- nister Carsten Feld können sich hier wortgewaltig in Szene setzen. Doch keine Sorge, der Abend wird nicht mit lang- atmigen Reden überfrachtet sein. Vielmehr verleiht eine geschmackvolle Auswahl an Musikstücken der Veranstal- tung einen gleichermaßen festlichen wie unterhaltsamen Charakter.

Höhepunkt und krönender Abschluss des Abends wird zu vorgerückter Stunde der Große Zapfenstreich auf dem Kirchplatz sein. Wer schon einmal mit dabei war, weiß um die unbeschreiblich stimmungsvolle Atmosphäre: Die uniformierten Schützen nehmen Aufstellung, annähernd einhundert Fackeln tauchen den Kirchplatz in geheimnis- voll lebendiges Licht, im Publikum herrscht absolute Stille. Unter dem Kommando von General Hartmut Schymitzek führt die Trachtenmusikkapelle Unternberg gemeinsam mit dem Tambourkorps „Rheinklang“ Mündelheim sodann den Großen Zapfenstreich auf und beendet damit den offiziellen Teil des festlichen Abends. Munteres Treiben herrscht danach in den Standquartieren der Schützen.

Der Pfingstsonntag beginnt um 09.00 Uhr mit einem Festhochamt auf dem Kirchplatz. Dabei ist es uns eine große Freude und Ehre zugleich, dass der Generalvikar des Bistums Aachen, der in Traar gebürtige Manfred von Holtum, gemeinsam mit Pastor Beckers die Heilige Messe lesen wird. Die Fahnen- und Standartenträger der Schüt- zengruppen werden Aufstellung nehmen und die Trach- tenmusikkapelle Unternberg wird die Deutsche Messe von Schubert spielen. Gegen 10.30 Uhr startet ein kleiner Fest- zug durch den Ort zur Königsparade am Traarer Rathaus- markt. Es folgt das traditionelle Frühkonzert im Festzelt mit Ordination durch das Sanitätskorps.

Um 16.00 Uhr heißt es Antreten auf der Königsallee (Am Egelsberg) zum großen Festzug durch den Ort mit anschlie- ßendem Platzkonzert auf dem Traarer Rathausmarkt. Hier können die Einheimischen und ihre Gäste erleben, was das Königreich Traar zu bieten hat: Mehrere Hundert Schützen in historischen Uniformen werden König Christoph I. und seine Königin Ute I. nebst ihren Ministern durch die üppig geschmückten Straßen Traars eskortieren, das I. Krefelder Amazonenkorps – ein Blickfang par excellence – wird sich hoch zu Ross einreihen, zahlreiche Musikzüge werden die Ohren des Publikums verwöhnen und den Schützen die nö- tige „Trittsicherheit“ beim Marschieren geben. Schade nur, dass dabei keiner mehr die Freien Bauern wahrnimmt.

Um 20.00 Uhr kommen alle wieder zum Krönungsball im Festzelt zusammen. Die „Oedingsche Jonges“ werden die Stimmung ordentlich anheizen, bevor dann mit der in Traar bestens bekannten Tanz- und Showband „No Limit“ die Post wieder so richtig abgeht.

Am Pfingstmontag, dem 28. Mai 2007, können die Schüt- zen getrost etwas länger schlafen. Erst für 10.30 Uhr ist die Parade vor dem General am Traarer Rathausmarkt ange- setzt. Ein kleiner Festzug durch den Ort sowie ein Früh- konzert im Festzelt runden den Vormittag ab. Wie am Pfingstsonntag treten die Schützen um 16.00 Uhr auf der Königsallee zum großen Festzug mit anschließendem Platzkonzert auf dem Traarer Rathausmarkt an. Um 20.00 Uhr bringen die „Swinging Fanfares“ beim Schützenball im Festzelt das Publikum mit einer rasanten musikalischen Einlage in Fahrt, ehe die schützenfesterprobte Tanzband „Sound Convoy“ das Zelt zum Kochen bringt.

Ein echtes Highlight wartet am Pfingstdienstag, dem 29. Mai 2007, ab 17.00 Uhr auf die Bewohner des Königreiches Traar. Hartnäckig wird das Gerücht kolportiert, die Freien Bauern beabsichtigten ohne Rücksicht darauf, dass König Christoph I. aus ihren Reihen stammt, die Fesseln der Mo- narchie abzustreifen. Sie sollen dem Vernehmen nach gar die Dreistigkeit besitzen, sich mit den königstreuen Trup- pen auf ein Scharmützel am Buscher Holzweg (Sportplatz) einlassen zu wollen. Als Rebellen hätten sie vor, dort Barri- kadenkämpfe anzuzetteln.

URSULA VAN KANN Fachärztin für Allgemeinmedizin Akupunktur TCM	Traarer Rathausmarkt 7b 47602 Krefeld Telefon 021 51/65 67 70 Telefax 021 51/65 67 71 Tel. privat: 021 51/56 45 24 Falls Sie Ihre Termine nicht wahrnehmen können, bitte ich Sie um telefonische Rücksprache
------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Angesichts derart tolldreisten Gedankengutes sieht sich der Vorstand genötigt, seiner Fürsorgepflicht gegenüber den Freien Bauern nachzukommen: **Halte, lieber Burengeneral, Deine Mannen von derart unsinnigem Tun ab.** Man muss doch wahrlich kein Prophet sein, um erkennen zu können, dass Jungschützen und Junge Lützower Euer unbotmäßiges Verhalten keinesfalls tolerieren und Euch in geeigneter Weise auf den Pfad der Tugend zurückführen werden. Bei der Gelegenheit soll nicht unerwähnt bleiben, dass im Bedarfsfall beim Königs-Gala-Ball um 19.30 Uhr im Festzelt mit einer Verurteilung von abtrünnigen Truppen sicher gerechnet werden muss, ehe gegen 21.30 Uhr mit dem Großen Zapfenstreich der offizielle Teil des Schützenfestes sein Ende findet. Zu den Klängen der Tanzband „City-Sound“ kann dann ein letztes Mal die Tanzfläche erobert und geschwoft werden, bis die Beine nicht mehr wollen.

Die Stimmung bei den Schützen ist jetzt schon hervorragend. Sie wird ihren Höhepunkt zu Pfingsten erreichen. Tragen auch Sie, liebe Bewohner des Königreiches Traar, mit Ihrer Präsenz im Festzelt, auf dem Festplatz und bei den Festumzügen zum Gelingen der Veranstaltung bei. **Ganz besonders würden sich die Schützen übrigens freuen, wenn Sie die Zugwege an den Festtagen richtig toll ausschmücken.**

KÖNIGSKANONE FÜR DIE FREIEN BAUERN

Mit großen Augen und voller Vorfreude erschienen die Freien Bauern fast vollständig auf dem Hof von Burengeneral Herbert Busch, um die neue Kanone einzuweihen. Vorausgegangen war ein Artikel in „Rund um den Egelsberg“, in welchem es hieß, dass das Königshaus die Anschaffung einer neuen Kanone unterstützen und die Einweihung am 1. April auf dem Hof des Burengenerals stattfinden werde.

Selbstverständlich hatten sich die Freien Bauern bestens vorbereitet, aber wie immer nicht richtig. Denn wie schon so oft, wurde auch dieses Mal der eigene Durst unterschätzt und so kam es, dass man bereits um 13.00 Uhr auf dem Trockenen saß. Das, obwohl die „Einweihung“ erst um 11.00 Uhr begann. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Frauen der mittlerweile eingetroffenen Finanz-, Außen- und Innenminister, welche sich die „Einweihung“ auf keinen Fall entgehen lassen wollten, auch noch Kuchen backen mussten, damit die Veranstaltung nicht ganz ins Wasser fiel.

Seine Majestät Christoph I., welcher bekanntlich diesem Haufen entsprungen ist, hat das Desaster wohl schon geahnt und zog es vor, sich mit seiner Königin Ute I. und

begleitet von seinem Kriegsminister sowie Ordonnanzoffizier nebst Gattinnen nach Österreich abzusetzen. Der König macht sich allerdings größte Sorgen über den Zustand des Burengenerals. Dem Königshaus wurde ein Bild zugespielt, auf welchem sich der Burengeneral zum „Commander“ degradieren lässt!



Nun fragt man sich: Was ist los bei den Freien Bauern? Fühlt sich Herbert Busch der Aufgabe eines Generals nicht mehr gewachsen? Gibt es Unstimmigkeiten in der Truppe oder gar eine Revolution innerhalb der Freien Bauern? Sollten sich die Freien Bauern am Ende gar auflösen und das noch vor dem Schützenfest? – Fragen über Fragen!

Das Königshaus

KANÖNCHEN VOM KÖNIGSHÄUSCHEN

Typisch Königshaus: Erst mit vollmundigen Phrasen gönnerhaft die Bezuschussung einer neuen Kanone für die Freien Bauern in Aussicht stellen und sich damit im Traarer Provinzblatt ebenso huldvoll wie jovial hervortun. Und dann schleichen sich zur feierlichen Übergabe am 1. April doch tatsächlich nur die Pöstchenverwalter, die bei der königlichen Aufgabenverteilung den Kopf ganz offensichtlich nicht schnell genug unter den Tisch bekamen, mit einem Plastikkanönnen im Westentaschenformat – wahrscheinlich noch den eigenen Sprösslingen aus der Spielzeugkiste gepopst – auf den Hof. Von König Christoph keine Spur!



Diesen Extraauftritt hat Hubert Mormels von den Freien Bauern verdient!

Nach vielen durchzechten Nächten in manch Traarer Edelkneipe und zahlreichen teuren Festen (siehe dazu auch die Hofberichterstattung auf der Homepage des Königshauses) ist unserem König Christoph wohl das Kleingeld ausgegangen. Ist der Schatzmeister von Haus Traar doch nicht so großzügig?

So mussten der König und sein Ministerhäufchen sich mal wieder selber einladen. Und wo kann man am schönsten feiern? Natürlich bei den königstreuen Freien Bauern von und zu Traar. Diese waren zur angekündigten Kanonenübergabe am 1. April bestens vorbereitet: Alles war herausgeputzt, gekühlter Gerstensaft und viel knuspriges Spanferkel mit schmackhaften Beilagen standen bereit.

Und wer kam? Ein Restthrönchen hat der König geschickt, weil er und sein Vordenker zu der Zeit angeblich im benachbarten Ausland zum Skifahren weilten. Nichts da, geschämt hat er sich! Schickt seinen Finanzminister mit einem Kanönchen, statt selber mit einer Kanone zu kommen. Das war den gesandten Ministern so peinlich, dass sie sich gleich mehrmals entschuldigten.

Wir Freien Bauern machten das Beste daraus und den Parlamentären seiner hochwohlgeborenen Durchlaucht hat es ganz offensichtlich auch sehr gut bei uns gefallen. Nachdem sie sich mal so richtig satt gegessen und getrunken hatten, stiftete die nette Ministergattin Marion Winkels spontan ihren Sonntagskuchen zur Belohnung (der war richtig lecker und süß, aber leider viel zu wenig). Nach ein paar Gläschen Rebellenblut waren wir alle richtig gut in Stimmung – auch ohne den König. Davon konnte sich ein Abgesandter des Vorstandes höchstselbst überzeugen. Man sah ihm aber an, was er dachte: „Tolle Freie Bauern, aber das Königshaus, na ja.“

Übrigens, lieber Christoph: Deine Minister fühlten sich so wohl bei uns, hoffentlich sitzen die alle noch beim Schützenfest oben am Thron.

Von einer ganz anderen Seite, nämlich ihrer großzügigen, zeigte sich unsere königliche Hoheit beim „Übungshumpeln“ in der Traarer Dorfmitte. Aber der Reihe nach:

Was die Zuschauer bei herrlichem Rebellenwetter da zu Gesicht bekamen, war an Durcheinander nicht zu überbieten. Langhaarige Jungschützen und Junge Lützower stolperten, weil sie nichts mehr sahen, über gefallene Altschützen. Kommandeure, die ihre Truppen stundenlang im Kreis laufen ließen, versteckten sich selber im Schatten.

Auch wenn der Wille da war: Wenig Talent - wenig Hoffnung! Selbst unser einziger Hoffnungsschimmer, die Jung-

Hier gibt's „CASH“

150 € Mama
150 € Papa
150 € Lukas
150 € Julia
600 € CASH

Mit dem **BonusCASH** Programm der KAISER'S BKK erhalten Sie für gesundheitsbewusstes Verhalten **bis zu € 150 Bonus** pro Jahr und Familienmitglied!

Zusätzlich und nur bei uns:
Einmaliger Bonus von € 25 für ein Aufklärungsgespräch zur Vorsorge gegen Aids.

Service-Telefon: 0800 1181917 | Internet: www.kaisers-bkk.de KAISER'S BKK

schützengruppe, versagte: Diese Nachwuchsartisten waren schlechterdings nicht in der Lage, ihre Laternenstöckchen gerade auf der Schulter zu tragen. Sie sind noch so jung und schwach, wie soll das erst mit einem Holzgewehr aussehen?

Die ganze Mühe, die alle Schützen sich zweifellos gegeben haben, hat unser aller König in seiner schier unendlichen Güte schließlich gewohnt großzügig belohnt: Bei 30 Grad im Schatten gab es ebenso warmes Bier – und zwar für jeden genau eins. Danke, lieber König, hoffentlich hält diese Großzügigkeit bis über das Schützenfest an. Wir haben nichts dagegen.

Für uns Freie Bauern rollte – gottlob! – unser „Bauernkönig“ höchstpersönlich frische kühle Fässchen mit Gerstensaft in den Schatten und sorgte dafür, dass wenigstens die vom Traarer Potentaten sträflich vernachlässigte Landbevölkerung bestens versorgt war. So konnten wir mit geschärften Sinnen darüber wachen, dass der untaugliche Versuch des Königs, die geschundenen Truppen bei Laune zu halten, nicht vollends in einem Desaster endete.

Tja, manchmal weiß König Christoph auch nicht, ob er lieber König spielt oder Freier Bauer geblieben wäre. Da bleibt nur zu hoffen, dass er die Truppen noch auf Zack bekommt. Wir Freien Bauern von und zu Traar werden das Herrschaftsgebaren weiterhin mit Argusaugen unter die Lupe nehmen und uns beherzt zu Wort melden, wenn des Volkes Wohl im Königreich Traar nicht an erster Stelle steht.

Die Freien Bauern wünschen der Traarer Bevölkerung und allen Besuchern ein schönes Schützenfest zu Pfingsten 2007.

Der Burengeneral

Herbert Busch



NEUES EHRENMITGLIED

Unsere Ehrenmitglieder sind zum Quartett herangewachsen. Neben Bernd Giesbertz, Klaus Martin und Ludwig Müller gehört nunmehr auch Burengeneral a. D. Heinrich Mörtter sen. diesem erlauchten Kreise an.

Zwei Jahrzehnte lang hat er in seiner Eigenschaft als Burengeneral mit launigen Wortbeiträgen die Missstände im Königreich Traar angeprangert und sich bei der Behebung derselben stets als zuverlässiger Partner erwiesen. Auf Vorschlag des Vorstandes ernannte die Mitgliederversammlung deshalb Burengeneral a. D. Heinrich Mörtter sen. zum Ehrenmitglied des Vereins. Dessen Freude war überschwänglich, wie man sehen kann.



FESTFOLGE

SAMSTAG, DEN 26. MAI 2007

19.00 Uhr Generalappell auf der Lindenallee
19.15 Uhr Totenehrung am Ehrenmal
20.00 Uhr Festbankett im Festzelt
Großer Zapfenstreich auf dem Kirchplatz

SONNTAG, DEN 27. MAI 2007

09.00 Uhr Festhochamt auf dem Kirchplatz
10.30 Uhr Königsparede
Traarer Rathausmarkt
vorher kleiner Festzug
danach Frühkonzert im Festzelt
16.00 Uhr Antreten auf der Königsallee
(Am Egelsberg)
Großer Festzug
Platzkonzert auf dem Traarer
Rathausmarkt
20.00 Uhr Krönungsball im Festzelt
Oedingsche Jonges
Tanz- und Showband „No Limit“

MONTAG, DEN 28. MAI 2007

10.30 Uhr Parade vor dem General
Traarer Rathausmarkt
vorher kleiner Festzug
danach Frühkonzert im Festzelt
16.00 Uhr Antreten auf der Königsallee
(Am Egelsberg)
Großer Festzug
Platzkonzert auf dem Traarer
Rathausmarkt
20.00 Uhr Schützenball im Festzelt
Swinging Fanfares
Tanzband „Sound Convoy“

DIENSTAG, DEN 29. MAI 2007

17.00 Uhr Antreten auf der Moerser
Landstraße (Lindenallee)
Großer Festzug
Barrikadenkämpfe am Sportplatz
19.30 Uhr Königs-Gala-Ball im Festzelt
Tanzband „City-Sound“
Großer Zapfenstreich

ZUGWEGE AN DEN FESTTAGEN:

Kleiner Festzug vor den Paraden:

Moerser Landstraße, Töschepad, Trautstraße, Kemmerhofstraße

Großer Festzug am Pfingstsonntag und -dienstag:

Am Egelsberg, Moerser Landstraße, Buscher Holzweg, Alte Kemmerhofstraße, Kemmerhofstraße

Großer Festzug am Pfingstmontag:

Am Egelsberg, Moerser Landstraße, Buscher Holzweg, Bärenstraße, Trautstraße, Kemmerhofstraße

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e.V., Rather Str. 115, 47802 Krefeld. www.bsv-traar.de

REDAKTION: Michael Fabian und Dr. Walter Potthast

PRODUKTION: VENNEKEL + PARTNER GmbH, www.vennekel.de

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung wie Nachdruck oder Vervielfältigung bedarf der vorherigen Zustimmung der Redaktion.

AUFLAGE: 4000 Stück